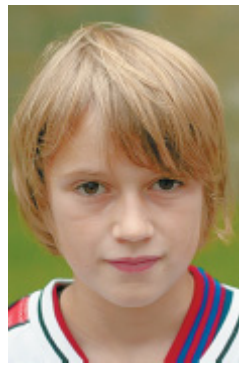


PERSÖNLICH



**Fritz Hemschemeier** (12), Nachwuchstalent der Paderborn Baskets, trifft an diesem Wochenende in Bamberg mit den Akteuren der Herren-Nationalmannschaft zusammen. Die Dirk Nowitzki und Co. spielen in Franken mit Belgien, Griechenland und der Türkei um den Super-Cup. Hemschemeier steht im zwölfköpfigen U13-Perpektivteam des Deutschen Basketball-Bundes, das einen Wochenendlehrgang absolviert. Der Reismann-Gymnasiast spielt in der Paderborner U14, die im Frühjahr den deutschen Titel gewann. FOTO: SCHULZE



**Jan Möhring** (20), Basketballer aus Paderborn, geht in der neuen Saison für den SVD Dortmund auf Korbjagd. Das teilte der Erstregionalligist mit. Möhring hat alle Jugendteams der Baskets durchlaufen und in der Serie 09/10 beim TV Salzkotten gespielt. Dort stand der Abiturient des Reismann-Gymnasiums, der zuletzt ein Jahr in Neuseeland verbrachte, auch für die neue Serie auf der Wunschliste. Nun hat der 1,86-Meter-Mann, der auf den Guard-Positionen variabel einsetzbar ist, aber einen Studienplatz in Dortmund erhalten. FOTO: MK

## Zum zweiten Test nach Schleswig-Holstein

BASKETBALL: Paderborn spielt bei Rist Wedel

■ **Paderborn** (js). Zweitligist Webmoebel Baskets Paderborn setzt seine Saisonvorbereitung an diesem Samstag mit einem Test beim SC Rist Wedel fort. Anwurf ist um 16.30 Uhr.



Neuzugang: Point Guard David Schneider. FOTO: MARC KÖPPELMANN

„Das wird ein ganz anderer Gegner als zuletzt die BG Dorschten“, erwartet Cheftrainer Thomas Glasauer vom schleswig-holsteinischen ProB-Ligisten mehr Gegenwehr als zuletzt beim ungefährdeten 106:66-Heimerfolg über den westfälischen Rivalen.

Bei den Baskets hat sich die Personalsituation entspannt. Ole Wendt ist nach seiner Mandelentzündung in das Training zurückgekehrt. „Er hat aber noch einigen Aufholbedarf“, sagt Glasauer über den 18 Jahre alten Point Guard, der David Schneider auf der Position 1 entlasten soll. Wendts Zwillingbruder Lars kehrt nach seiner Bänderverletzung am Montag wieder in den Übungsbetrieb zurück.

Dann ist das Team wieder komplett und nimmt die Vorbereitung auf den ersten wirklichen Härte-test auf. Am Samstag, 27. August, treffen die Domstädter beim Rhein-Main-Cup der Rhöndorf Dragons auf den Ligafavoriten Gloria Giants Düsseldorf. Am Sonntag steht dann ebenfalls am Drachenfels ein weiteres Turnierspiel an. Als Gegner kommen ProB-Ligist Rhöndorf und Erstligist Telekom Baskets Bonn in Frage.

## Kussin setzt auf die Jugend

VOLLEYBALL: DJK steht vor einer schweren Saison

■ **Delbrück** (FB). Die Zweitliga-Volleyballer der DJK Delbrück sind in dieser Woche in Teil zwei der Saisonvorbereitung gestartet. Nach sieben trainingsfreien Tagen geben die Schützlinge von Chefcoach Uli Kussin seit Montag wieder kräftig Gas, um für die Spielzeit 2011/2012 gerüstet zu sein. Doch eines deutet sich bereits jetzt an: In der neuen Serie wird es für die DJK-Akteure mit hoher Wahrscheinlichkeit allein um den Klassenerhalt gehen.

„Wir starten sicher als ein Außenseiter in der Saison“, gibt Uli Kussin unumwunden zu. Denn während die Konkurrenz zum Teil kräftig aufrüstete, müssen die Delbrücker angesichts der geringen Finanzressourcen kleinere Brötchen backen. „Unterm Strich werden wir wahrscheinlich nicht schlechter sein als im vergangenen Jahr. Aber ich fürchte, dass die Liga spürbar stärker sein wird“, urteilt der DJK-Trainer, der mit einem blutjungen Team in die neue Spielzeit starten wird.

So kommen die Neuzugänge auf ein Durchschnittsalter von knapp 20 Jahren. „Die Jungs machen einen guten Eindruck. Und die Stimmung in der Mannschaft ist gut“, berichtet Kussin, der gleichwohl weiß, dass die DJK auf einem schmalen Grat wandert. Denn der Kader ist äußerst dünn besetzt. Noch dazu la-

boriert Neuzugang Carlos Capote am sogenannten Patella-syndrom. Durch Überlastung entstehen hierbei Schmerzen in den Kniescheiben. Und so muss sich der gebürtige Kubaner, der vom Erstligisten Moers zurück zur DJK gewechselt ist, derzeit konsequent schonen.

„Vermutlich wird Carlos erst Anfang Oktober wieder ins Training einsteigen“, sagt Uli Kussin, der momentan zudem auf Youngster Jannik Schmalhorst verzichten muss. Der Neuzugang vom VBC Paderborn hat eine Entzündung im Fuß. Nicht nur deshalb sind die Delbrücker auf der Suche nach weiteren Verstärkungen. „Wir halten die Augen offen. Aber auf dem Transfermarkt herrscht ein harter Konkurrenzkampf“, sagt Kussin. Und der DJK würden halt finanzielle Argumente fehlen.

Während sich die Delbrücker somit „nur“ den Ligaverbleib zum Ziel setzen, werden die Ansprache der Volleyball-Herren des VBC Paderborn wohl deutlich höher sein. Denn der Verbandsligist darf sich nicht nur auf die DJK-Neuzugänge Marcel Kirchhoff, Matthias Multhaupt und Fredrik Rimrod freuen (wir berichteten). Mit Andree Gerliz wechselt ein weiterer Akteur von Delbrück an die Pader. Der VBC hat in Sachen Oberliga-Aufstieg damit sicher exzellente Karten.

# Rasche Entscheidung erwünscht

BASEBALL: Fechtig-Team fehlt nur ein Sieg zum Einzug ins Halbfinale

VON CHRISTIAN REISCHKE

■ **Paderborn**. Mit einer komfortablen 2:0-Führung gehen die Paderborn Untouchables am Samstag ab 13 Uhr in die nächste Runde der Play-Off Viertelfinals. Im heimischen Ahorn Ballpark genügt den Domstädtern bereits ein Sieg, um den Einzug ins Halbfinale perfekt zu machen. Die Gäste aus dem Münchener Vorort Haar wollen indes ihren ersten Play-Off-Erfolg landen.

Die Paderborn Untouchables befinden sich bereits in Play-Off-Form. Im Heimspiel gegen die Haar Disciples will das Team von Stefan Fechtig das nächste Ausrufezeichen setzen. „Wir wollen unseren Gegner erneut beherrschen“, gibt der die Richtung vor. Geht es nach dem Trainer, dürfen sich die Fans aber nur auf einen Auftritt ihrer Mannschaft freuen. „Natürlich wollen wir kein viertes oder sogar fünftes Spiel zulassen. Aber dafür müssen wir unsere Leistung abrufen“, begründet der Coach.

Wahrscheinlich wird erneut Nationalspieler Eugen Heilmann im ersten Spiel vom Pitching-Hügel beginnen. Die Wurfstärke von US-Import Brian Fields, der normalerweise in der zweiten Begegnung des Tages aufläuft, soll somit nach Möglichkeit nicht zum Einsatz kommen. Die Haar Disciples werden jedoch bis in die Haarspitzen motiviert sein. Noch konnte der Münchener Vorstadtclub noch kein einziges Play-Off-Spiel in seiner Vereinsgeschichte gewinnen. Allerdings ist es auch erst die zweite Teilnahme der Truppe aus dem Süden. Das soll sich am Samstag in Paderborn ändern. Dennoch sind die U's klarer Favorit und wollen ihrer Stellung auch weiterhin gerecht werden. „Wenn wir unsere Qualitäten einbringen können, gehen wir auch am Samstag als Sieger vom Feld“, ist sich Fechtig sicher.

Besonders in der Offensive liegt ein großer Qualitätsunterschied zwischen den beiden Teams. Während die U's ange-



Wurfstärke: Die Qualitäten von U's Akteur Brian Fields sollen gegen Haar möglichst nicht zum Einsatz kommen. FOTO: MARC KÖPPELMANN

führt von einem starken Mitch Franke in Haar regelmäßig punktet, fehlte es bei den Disciples an Durchschlagskraft. „Wenn sie erneut am Schlag nur eine durchschnittliche Leistung abliefern, können sie uns nicht bezwingen“, gibt Fechtig zu Protokoll. Der Coach kann am Samstag auf den kompletten Kader zurückgreifen. Auch Domi-

nik Buder ist somit wieder einsetzbar. „Es wird mit Sicherheit die ein oder andere Überraschung in der Aufstellung geben“, lässt sich Fechtig noch nicht in die Karten schauen. Der Coach will die 2:0-Führung nutzen, um auch junge Spieler aus der zweiten Reihe den besonderen Play-Off-Druck spüren zu lassen. Tristan Gerdtommarkot-

ten und Co. haben aber bereits in der Vorrunde gezeigt, dass sich der Coach auf sie verlassen kann. Mit einem möglichen Halbfinalgegner will sich Fechtig noch nicht beschäftigen. „Da mache ich mir später Gedanken drüber. Wir müssen den letzten Schritt erst noch gehen“, erklärt er. Am besten schon am Samstag am Frühnachmittag.

## Das Warten hat ein Ende

SQUASH: Mit der Partie Deutschland – Irland beginnt an diesem Sonntag die Team-WM in Paderborn

VON FRANK BEINEKE

■ **Paderborn**. Im Ahorn-Sportpark ist alles angerichtet: Der sehenswerte Glas-Court steht, die imposante Lichtanlage ist installiert und die Tribünen sind aufgebaut. Paderborn ist bereit für die 32 Squash-Teams aus aller Welt, die ab diesem Sonntag im Ahorn um den Weltmeistertitel kämpfen werden. Und gerade bei der deutschen Mannschaft ist die Vorfreude immens groß.

„Wir können es kaum noch erwarten. Der Court ist toll, der Boden macht einen sehr, sehr guten Eindruck und die Tribünen sind einfach beeindruckend. Das wird ein riesiges Erlebnis“, sagt Bundestrainer Oliver Pettke mit Blick auf das Eröffnungsspiel gegen Irland, das am Sonntag um 13.30 Uhr auf dem Glas-Court steigt.

Knapp 900 Zuschauer werden dann die deutschen Nationalspieler anfeuern. Wer alles gegen Irland zum Einsatz kommt, steht allerdings noch nicht fest. Bundestrainer Pettke wird erst am Sonntagvormittag über die endgültige Aufstellung entscheiden. Denn von den vier nominierten Akteuren können jeweils nur drei Spieler pro Partie zum Einsatz kommen.

Eines steht aber schon jetzt fest: Lokalmatador und Teamleader Simon Rösner wird am Sonntag für Deutschland aufschlagen. Die aktuelle Nummer 30 der Welt trifft dann auf den Iren Arthur Gaskin. Der 26-jährige aus Dublin war in der Welt-rangliste mal an Position 80 notiert, ist mittlerweile aber auf Rang 367 zurückgefallen. Und so spricht alles für Rösner.

An Nummer zwei dürfte Jens

Schoor spielen. Auf den 23-jährigen Wormser wartet wohl die schwerste Aufgabe. Schließlich geht es gegen den ehemaligen Welt-ranglisten-Siebten Derek Ryan. Der Ire hatte seine Glanzzeiten jedoch Ende der 90er-Jahre und zählt mittlerweile 41 Lenze. „Aber Derek ist noch immer unheimlich stark und sehr gefährlich. Und er bringt natürlich viel Erfahrung mit“, urteilt Oliver Pettke.

An Position drei fällt die Entscheidung zwischen Raphael Kandra (Hamborn) und André Haschker (Worms). Irland kann hier zwischen Routinier Steve Richardson (38 Jahre) und Youngster Conor O'Hare (23) wählen. Doch unabhängig davon, wer spielt – Deutschland ist auch an Position drei der Favorit.

Und ein Sieg ist ohnehin Pflicht, um in der Vorrunden-

gruppe den anvisierten zweiten Tabellenplatz und die damit verbundene Achtelfinal-Qualifikation zu erreichen. „Wir müssen allerdings aufpassen, denn Irland hat zwar keinen herausragenden Spieler, aber eine sehr kompakte Mannschaft“, warnt der Bundestrainer.

**Die WM-Spiele am Sonntag:**  
**13.30 Uhr:** Deutschland – Irland; England – Spanien; Frankreich – Argentinien; Niederlande – Südkorea.  
**14 Uhr:** Indien – Ungarn; Südafrika – Kuwait; Kanada – Schottland; Mexiko – Namibia.  
**17.30 Uhr:** Pakistan – Österreich; Malaysia – Dänemark; USA – Ukraine; Italien – Schweiz.

**18 Uhr:** Ägypten – Schweden; Neuseeland – Hongkong; Australien – Bermuda; Finnland – Kolumbien.

### INFO Ticket-Situation

■ Wer bei der Squash-WM live dabei sein will, sollte sich spaten. Mittlerweile sind der Eröffnungssonntag sowie die Finaltage Freitag und Samstag komplett ausverkauft. Noch Restkarten liegen für die Spieltage Montag bis Donnerstag vor. Allerdings wird es mit Tickets für den Viertelfinaltag (Donnerstag) nach Auskunft der Organisatoren „schon eng“. PSC-Präsident Andreas Preisung weiß den Grund: „Paderborn ist heiß auf die WM. Squash-Deutschland hatte Karten schon frühzeitig geordert. Der Rest hat die WM neu entdeckt.“

## Peitz in Assen auf Rang drei

MOTORSPORT: 8. Lauf im Cruze-Cup

■ **Assen** (hagl). Im benachbarten Holland ist am Freitag der 8. Lauf des ADAC-Cruze-Cup auf der Rennstrecke in Assen ausgetragen worden. Mit einem positiven Ergebnis für den Westholzer Dominik Peitz, der im Cockpit des Chevrolet des AMC Diepholz gemeinsam mit Manuel Rubow auf Platz drei fuhr. Mit diesem Podestplatz verbesserte sich Peitz in der Gesamtwertung auf Rang zehn.

Beeinflusst wird dieses Resultat immer noch von den drei Komplettausfällen, die das Team aus Diepholz wegen technischer Probleme bei den Rennen in Oschersleben, am Hockenheim- und Sachsenring zu beklagen hatte. „Für ganz vorne wird es nicht mehr reichen, aber wir wollen jetzt auch in den noch ausstehenden zwei Läufen in Groß Gölln bei Berlin und noch einmal in Oschersleben vernünftige Rennen abliefern“, so Peitz nach dem Lauf in Assen kämpferisch.

Im Qualifying hatte er einen zweiten Platz herausgefahren. Der Westholzer saß auch beim Start im Fahrzeug, übernahm sogleich die Führung und fuhr in der ersten Stunde des vierstündigen Rennens einen ordentlichen Vorsprung heraus. Den aber konnte Rubow nicht halten. Das Team fiel auf Platz vier zurück. Dann aber wechselte Peitz wieder ins Cockpit und am Ende stand zumindest Rang drei zu Buche. „Insgesamt ist es ganz gut gelaufen. Ich hatte nur einen leichten Abflug ins Kiesbett, aber ohne Schäden“, berichtete der junge Motorsportler weiter. Vierter wurde das Team des ADAC-OWL, der Sieg ging nach Verden.



Podestplatz: Dominik Peitz zeigte in Assen eine starke Leistung. FOTO: NIV

## Starker Nachwuchs

TENNIS: TSV Tudorf ermittelt Vereinsmeister

■ **Tudorf** (gu). Die Tennisabteilung des TSV Tudorf hat im September zwei Highlights zu bieten. Am 10. September die 3. Auflage des Hobbydoppeltturniers und am 17. September die Titelkämpfe des TSV.

Die Vereinsmeisterschaften stehen ganz im Zeichen der Jugend. Knapp über 40 Jugendlichen sind beim wöchentlichen Training aktiv, vier Jugendmannschaften beim Spielbetrieb des Verbandes dabei. Damit ist die Tennisabteilung sehr gut aufgestellt. Die Junioren U18 und die Juniorinnen U12 haben dabei mit zweiten Plätzen jeweils ganz knapp den Aufstieg verpasst und zählen nun im nächsten Jahr erneut zu den Favoriten für die vorderen Plätze. Auch die Aktiven der Altersklasse U15 konnten in ihren Ligen starke Leistungen abrufen. Zusätzlich schickte der TSV in dieser Sommersaison drei Seniorinnenmannschaften ins Rennen um die Meisterschaft im Kreis und Bezirk.

Das Hobbydoppeltturnier startet am Samstag, 10. September, um 9 Uhr. Die Vereinsmeisterschaften beginnen eine Woche später, 17. September, ebenfalls um 10 Uhr mit den Vorrundenspielen der Jugend und um 12 Uhr mit den Endspielen der Herren, Damen und der Jugendklassen.



Mit dem Adler auf der Brust: Das deutsche Nationalteam um (v. l.) Jens Schoor, Simon Rösner, Raphael Kandra, Bundestrainer Oliver Pettke und André Haschker freut sich auf den WM-Start. FOTO: KÖPPELMANN